

+ MERCK PREIS FÜR DESIGN 2024

Der Merck-Preis für Design wird verliehen für herausragende Diplomarbeiten, finanziert durch das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck, initiiert vom Förderverein des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt e. V.

Der Förderverein des Fachbereiches Gestaltung lobt mit der Unterstützung der Firma Merck einen Förderpreis für die besten Abschlussarbeiten auf den Gebieten Kommunikationsdesign sowie Industriedesign des Fachbereiches Gestaltung der Hochschule Darmstadt aus.

Mit diesem Preis werden besondere Gestaltungsleistungen gewürdigt und damit Aufmerksamkeit und Öffentlichkeit für die Arbeit am Fachbereich Gestaltung geschaffen.

Jedes Semester werden zwei Diplomand*innen in ihrer künstlerisch-gestalterischen Arbeit gefördert. Das Preisgeld beträgt 1.000 Euro pro ausgezeichnete Abschlussarbeit und wird zum Semesterabschluss 2024 im Rahmen der Diplomverleihung am 26.07.2024 durch den Förderverein verliehen.

Voraussetzung für die Teilnahme

- + Anmeldung und Zulassung zur Diplom-Prüfung SS 2024
Es ist keine extra Anmeldung zum Merck-Preis für Design notwendig.
- + Ausstellung der Arbeit im Rahmen der Diplomausstellung
(Hängung am Montag 22.07.2024)
- + Die ausgestellten Arbeiten werden vor Ort juriert und müssen am Mittwoch, den 24.07.2024 zugänglich sein. Es findet keine persönliche Präsentation statt.
- + Jede Arbeit ist mit einem DIN A4 Infoblatt zu versehen. Es dient dem Verständnis für die externe Jury: Titel und Kurzbeschreibung der Diplomarbeit, Name, Email-Adresse, Telefonnummer, Studiengang, betreuende*r Professor*in

Jury-Bewertung

Die Professor*innen der beiden Fachbereiche erstellen aus allen jeweils zugelassenen Diplomarbeiten eine Top-3-Shortlist. Die Jury kürt am Mittwoch, den 24.07.2024 beim Jury-Rundgang mit anschließender Jury-Sitzung die jeweils beste Arbeit des Jahrgangs aus diesen beiden Top-3-Shortlists.

+ MERCK PREIS FÜR DESIGN 2024

Die Jury

Die Jury setzt sich aus jeweils eine*r Vertreter*in aus Förderverein, Merck und Fachbereich Gestaltung zusammen und wird ergänzt durch zwei externe Gast-Juror*innen und den beiden Vorjahres-Preisträger*innen.

Bewertungskriterien

- + Originalität, Verständlichkeit, Klarheit der Botschaft und Absicht
 - + Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung, Komplexität
 - + Überzeugende inhaltliche Auseinandersetzung und Ideenfindung
 - + Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit
 - + Nutzen für die Gesellschaft
 - + Gestalterische Innovation, Originalität und Qualität
 - + Verständlichkeit, Anschaulichkeit
 - + Technische Innovation
 - + Funktionelle Qualität / Brauchbarkeit, Ergonomie
 - + Realisierbarkeit, Materialgerechtigkeit, Herstellung,
-

Rückfragen werden beantwortet von
Stefanie Gmelin, stefanie.gmelin@extern.h-da.de (Förderverein)
